

Ressort: Politik

Von der Leyen nimmt OSZE-Beobachter in Schutz

Berlin, 04.05.2014, 17:52 Uhr

GDN - Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) hat die freigelassenen OSZE-Beobachter gegen Kritik in Schutz genommen. Die Ministerin habe nichts am Verhalten der Inspektoren auszusetzen, sagte sie der "Saarbrücker Zeitung" (Montagausgabe).

"Nach allem, was bekannt ist, hat sich das internationale Team um Oberst Schneider vorbildlich verhalten." In einer solchen Situation sei "alles richtig, was deeskalierend wirkt". Oberst Schneider habe unter großem Druck "besonnen und klug gehandelt". Zugleich erklärte von der Leyen, die Mission unter deutscher Leitung habe ebenso wie ihre drei Vorgängermissionen in der Ukraine eindeutig unter dem Dach der OSZE stattgefunden. Alle Europäischen Staaten inklusive Russland seien vorab genau über Gebiet, Aufgabe und Zusammensetzung der multinationalen Inspektorenteams informiert gewesen. Auch Russland habe betont, dass es fest hinter vertrauensbildenden Maßnahmen nach dem Wiener Dokument stehe. "Um nichts anderes ging es hier", so die Ministerin. Von der Leyen ergänzte, Deutschland habe ein vitales Interesse daran, dass der Konflikt in der Ukraine nicht weiter eskaliere. "Wir sehen die OSZE in einer Schlüsselrolle für die Lösung des Konflikts."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-34060/von-der-leyen-nimmt-osze-beobachter-in-schutz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619